



FAQ

GEO-TAG DER ARTENVIELFALT

Häufige Fragen (FAQ) zum 8. GEO-Tag der Artenvielfalt am 10. Juni 2006

1. Warum, wie, wann ...

Warum gibt es den GEO-Tag der Artenvielfalt?

GEO möchte mit diesem Projekt auf die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür aufmerksam machen. Auch in unseren Breiten ist die Tier- und Pflanzenwelt vielfältig, interessant und schützenswert. Nach dem Motto: „Nur was man kennt, kann man auch schützen“ setzt sich GEO aktiv für den Arten- und Naturschutz ein.

Wie ist der GEO-Tag der Artenvielfalt organisiert?

Der GEO-Tag der Artenvielfalt findet an vielen hundert Orten statt – in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren Ländern. Überall, wo sich Menschen zusammenfinden, um gemeinsam Natur vor der eigenen Haustür zu erleben und zu entdecken.

Für die alljährliche Reportage in der Septemberausgabe des Magazins organisieren wir mit Hilfe eines Partners eine **Hauptaktion**, zu der anerkannte Experten und Wissenschaftler eingeladen werden. Am zweiten Juniwochenende sollen in einem bestimmten Gebiet innerhalb von 24 Stunden möglichst viele der vorkommenden Arten bestimmt werden.

Parallel dazu finden **Begleitaktionen** lokaler Gruppen (Schulen, Behörden, Naturschutzverbände und weitere Organisationen) statt, die in einer Sonderbeilage im Magazin genannt oder vorgestellt werden. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich an diesen Aktionen zu beteiligen und vor ihrer Haustür eigene Projekte zu organisieren. Im Jahr 2005 gab es über 380 Projekte von lokalen Gruppen mit über 15.000 Teilnehmern.

Wann findet der GEO-Tag der Artenvielfalt statt?

Das nächste „Gipfeltreffen der Experten“ im Rahmen der **Hauptaktion** findet am 10. Juni 2006 in Deutschland statt. Der offizielle Termin für den GEO-Tag der Artenvielfalt ist jedes Jahr der zweite Samstag im Juni. Die lokalen Begleitaktionen können jedoch auch eine Woche davor oder danach durchgeführt werden. In Ausnahmefällen ist auch ein noch früherer oder späterer Termin möglich..

Wer kann beim GEO-Tag der Artenvielfalt mitmachen?

Es kann jeder mitmachen, der sich für die Aktion interessiert: Schüler, Studenten, Biologen, Wissenschaftler sowie interessierte Laien aller Altersklassen sind eingeladen, sich zu beteiligen; Schulen, Behörden, Naturschutzverbände und andere Organisationen sind als Mitveranstalter herzlich willkommen, ob in kleinen oder großen Gruppen. Auch Einzelpersonen können ihre Projekte bei uns anmelden und dokumentieren.

Was muss ich tun, um beim GEO-Tag der Artenvielfalt mitmachen zu können?

Damit wir wissen, wer eine Aktion plant oder welche Gruppen sich beteiligt haben, sollten alle Veranstalter einer Aktion ihr Projekt im Internet anmelden. Und zwar auf der Homepage von GEO: www.geo.de/artenvielfalt unter "Anmeldung der Projekte". Es reicht aus, wenn Sie sich zunächst als Veranstalter anmelden. Eine genaue Beschreibung Ihres Projektes ist auch später jederzeit möglich. Alle Daten, die Sie hier eintragen, können durch ein neues Login mit Ihrem selbst gewählten Benutzernamen und Passwort jederzeit ergänzt oder vervollständigt werden. Bitte beachten Sie, dass Benutzername und Passwort bestehen bleiben. Sie können mit diesen



FAQ

Logindaten über mehrere Jahre Projekte anmelden und verwalten. Sollten Sie Ihre Daten vergessen haben, dann senden Sie uns ein E-Mail: mueller.tom@geo.de

Bis wann sollte ich mein Projekt bei GEO anmelden?

Die Projekte sollten bis Mai angemeldet sein. Da wir jedes Jahr über einige Begleitaktionen ausführlich in der Sonderausgabe berichten, müssen unsere Reporter rechtzeitig mit den Veranstaltern Kontakt aufnehmen.

Ich bin alleine, wie kann ich Mitstreiter finden?

Im Internet sind unter „Projektschau“ alle bereits angemeldeten Projekte nach Postleitzahlen aufgelistet. Hier finden Sie Telefonnummern oder E-Mail-Adressen der Kontaktpersonen. Darüber hinaus organisieren jedes Jahr die großen Naturschutzverbände wie der NABU (www.nabu.de) oder der BUND (www.bund.net) mit ihren zahlreichen Kreis- und Ortsgruppen mehrere Begleitaktionen. Auch bei örtlichen Naturschutzbehörden lohnt es sich nachzufragen. Und warum nicht bei einem Biologielehrer der nächsten Schule?

Kann mein Projekt von Experten begleitet / unterstützt werden?

Ansprechpartner sind auch hier NABU, BUND und die lokalen Naturschutzbehörden. In Einzelfällen hilft auch Tom Müller von der Redaktion GEO.

Wo können die Aktionen und Projekte stattfinden?

Grundsätzlich überall, wo Pflanzen und Tiere leben: vor der Haustür, im Schulgarten, am Teich oder Flussufer sowie im Stadtwald oder in der Kiesgrube. Jeder Lebensraum von Pflanzen und Tieren in Ihrer Nähe kann unter die Lupe genommen werden, ob in der Stadt oder auf dem Lande.

Unter welchem Thema steht der GEO-Tag der Artenvielfalt?

Die GEO-Hauptaktion hat jedes Jahr ein anderes Thema, denn an diesem orientiert sich auch die nachfolgende Reportage im GEO-Magazin. 2006 ist es „Artenvielfalt an Küsten, Ufern und im Wasser“. 2005 lautete das Thema „Natur in der Stadt“, 2004 die „Ausbreitung von Pflanzen und Tieren im Alpenraum“, 2002 ging es um das „Grüne Band“ (den ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen), im Jahr 2002 stand das Leben auf einer Ostsee-Insel im Mittelpunkt. Die lokalen Begleitaktionen können, aber müssen sich nicht an diesen Themen orientieren. Sie haben die freie Auswahl.

Wie sollen die lokalen Projekte durchgeführt werden?

Es gibt keinerlei Vorgaben für die Gestaltung und Durchführung der Projekte. Entdecken Sie Artenfülle mit Ihren Ideen und Möglichkeiten - Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Welche Ausrüstung brauche ich für den GEO-Tag der Artenvielfalt?

Es ist keine spezielle Ausrüstung erforderlich. Empfehlenswert sind neben Schreibblock und Bleistift sicherlich Bestimmungsbücher, leere Marmeladengläser, Lupen, Fangnetze, Ferngläser und eine Foto- oder Filmkamera.

Woher finde ich Literatur und Informationsmaterial?

Auf unserer Internetseite unter „Informationen zum Mitmachen“ finden Sie eine Übersicht empfohlener Bestimmungsbücher mit Tipps und Hinweisen. Weiteres kostenloses Informationsmaterial wie Ankündigungsplakate, 100-Arten-Poster, Aufkleber oder GEO-Sonderbeilagen aus vergangenen Jahren können Sie über ein Bestellformular anfordern. Lehrer und Schüler finden dort außerdem Materialien und Hilfen für den Unterricht.



FAQ

2. Schülerwettbewerb

Was ist der Schülerwettbewerb?

GEO schreibt in Kooperation mit einer Partnerorganisation einen Schülerwettbewerb zum Thema „Artenvielfalt“ aus. Schüler und Schülerinnen aller Altersklassen sind aufgerufen, ein „Stück Natur“ vor der eigenen Haustür möglichst genau zu untersuchen und die Ergebnisse anschließend zu dokumentieren: Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Eingereicht werden können Textmappen, Collagen, Leporellos, Bilder, Fotos, Videos und Internet-Präsentationen. Die Teilnahme am Schülerwettbewerb ist freiwillig. Nicht jede Schulklasse, die am GEO-Tag der Artenvielfalt mitmachen möchte, muss sich am Schülerwettbewerb beteiligen.

Wer kann beim Schülerwettbewerb mitmachen?

Es können sowohl ganze Klassen als auch kleinere Schülergruppen teilnehmen. Pro Gruppe sollten sich mindestens drei Schüler beteiligen. Die Gruppen können sich auch aus Schülern verschiedener Klassen(-stufen) zusammensetzen. Ebenfalls mitmachen können Jugendgruppen, die beispielsweise in Naturschutz- oder Pfadfinderorganisationen aktiv sind. Voraussetzung ist lediglich, dass alle Teilnehmer Schüler sind.

Gibt es beim Schülerwettbewerb etwas zu gewinnen?

Ja, die besten Dokumentationen werden mit attraktiven Preisen belohnt. Der erste Preis 2006 ist eine Klassenfahrt ins „Wildtierland“ in die Uckermark / Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Preise sind z. B. Jahresabonnements von GEO oder GEOlino für jeden beteiligten Schüler sowie spannende Buchpakete für die ganze Klasse. Detaillierte Informationen zum nächsten Wettbewerb finden Sie unter „Schülerwettbewerb 2006: Aufruf“ auf unserer Homepage.

Wie kann man als Schule beim Schülerwettbewerb mitmachen?

Wie alle Begleitaktionen melden die Teilnehmer (Klassen oder Schülergruppen) ihre Projekte unter „Anmeldung der Projekte“ an. Die dokumentierten Ergebnisse müssen bis spätestens zum 14. Juli 2006 (es zählt der Eingang in der Redaktion, nicht der Poststempel) bei GEO vorliegen: Redaktion GEO, Tom Müller, Stichwort: Schülerwettbewerb 2006, 20444 Hamburg.

3. Ergebnisse, Dokumentationen, Artenlisten

Muss ich als Veranstalter eines Projektes eine Dokumentation anfertigen?

Im Vordergrund der Aktionen / Projekte zum GEO-Tag der Artenvielfalt stehen die Freude und der Spaß am Mitmachen am GEO-Tag der Artenvielfalt. Wir freuen uns über Einsendungen von Dokumentationen (Berichte, Fotomappen oder Präsentationen aller Art), sie sind aber keine Teilnahmebedingung. Wünschenswert ist aber in jedem Fall, dass Sie auf unserer Homepage Ihre Projektergebnisse aufführen. Innerhalb Ihrer Projektdaten können Sie bei „Interne Homepage des Projektes“ über Ihre Erlebnisse, Besonderheiten und Erfahrungen schreiben und Tipps zur Organisation und Durchführung eines GEO-Tags der Artenvielfalt geben. Auch Fotos Ihrer Aktion können Sie dort veröffentlichen.

Wir verlinken auch gerne auf eigene Homepages von Teilnehmern / Projekten. Unter „Unsere Teilnehmer im Internet“ zeigen wir Linklisten von „externen“ Homepages zu Aktionen zum GEO-Tag der Artenvielfalt. Schicken Sie uns Ihre Links einfach per E-Mail zu.

Was passiert mit den Ergebnissen bzw. Artenfunden?

Jeder Veranstalter kann im Internet eine eigene Arten-Fundliste zum jeweiligen Projekt veröffentlichen. Alle gefundenen Arten werden bei GEO in einer Datenbank geführt. Langfristig kön-



FAQ

nen die Daten auch in die Erstellung von Verbreitungskarten einfließen, etwa durch Verwendung eines Geographischen Informationssystems (GIS).

Wie gebe ich die gefundenen Arten bei GEO im Internet ein?

Wenn Sie „online“ arbeiten möchten, dann loggen Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort ein. Unter „Ihre Projekte“ klicken Sie auf „Artenliste“. Hier haben Sie nun mehrere Möglichkeiten, Ihre Artenfunde einzutragen.

Wie kann ich „offline“ meine gefundenen Arten eingeben?

Unter „Informationen zum Mitmachen“ können Sie sich eine so genannte Arten-Checkliste (Excel-Datei) herunterladen. Eine genaue Anleitung zum Bearbeiten der Exceldatei (gesamte Arten-Datenbank) finden Sie ebenfalls dort.

4. Ansprechpartner

Alle Informationen rund um den GEO-Tag der Artenvielfalt finden Sie im Internet (www.geo.de/artenvielfalt). Weitere Fragen beantwortet Ihnen Tom Müller in der Redaktion GEO (Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, Tel. 0049-(0)40-3703-2732, Fax 0049-(0)40-17-3703-2732, Mobil 0049-(0)171-9909007, E-Mail mueller.tom@geo.de).

5. Unterstützer und Kooperationspartner

Seit 2001 kooperiert GEO mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Biodiversität und deren Erhalt soll durch Aktionstage auch in Entwicklungsländern größere Aufmerksamkeit erhalten (www.gtz.de/biodiv).

Die alljährlichen Hauptaktionen werden von verschiedenen Partnern unterstützt - 2003 im „Grünen Band“ war es der BUND Deutschland (www.bund.net), 2004 organisierte GEO die große „Alpen-Aktion“ zusammen mit der Landesregierung Tirol, Abt. Umweltschutz (www.tirol.gv.at/natur) und dem Naturmuseum Südtirol, 2005 wurde die Aktion im Berliner Tiergarten von der Deutschen Umwelthilfe (www.duh.de) gefördert. Der Hauptpartner der Aktion 2006 ist das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (www.awi-bremerhaven.de).

Ein weiterer Kooperationspartner des GEO-Tags der Artenvielfalt ist die Deutsche Wildtier Stiftung, die sich 2006 insbesondere für den Schülerwettbewerb engagiert (www.DeutscheWildtierStiftung.de).